

# Buchbesprechungen

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **39 (1966-1967)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An den Kernunterricht schließt sich der Fachkurs an, bei dem kombinierte geistige und manuelle Arbeit einzeln oder auch in Gruppen betrieben wird.

Am Nachmittag arbeiten die Älteren in Neigungsgruppen, in denen sich die Begabungen der einzelnen frei entfalten können.

Der Schulbesuch am Sonnabend ist freiwillig. Wer dafür optiert hat, muß sich allerdings verpflichten, ein halbes Jahr dabeizubleiben. An diesem Tag werden besondere Kurse geboten, darunter Erste Hilfe, Säuglingspflege, Kochen (auch für Jungen). Die älteren Schüler sollen durch Gespräche mit Politikern oder Vertretern der Wirtschaft Einblick in das öffentliche Leben und die Berufswelt erhalten, die sie erwartet.

Erst im 9. Schuljahr gibt es wieder «Klassen», doch sind sie stärker differenziert als in einer Volksschule der üblichen Art.

Das Lehrerkollegium der neuen Schule scheint alle Gewähr dafür zu bieten, daß das Experiment gelingt. Ohne Idealismus und manche Mehrarbeit wird das nicht möglich sein. Denn die Lehrer dieser «Schule der Zukunft» müssen die Leistungen ihrer Schützlinge in ständigen Fachkonferenzen sehr viel öfter vergleichen und diskutieren, um zu erreichen, was sie sich vorgenommen haben: Der Persönlichkeit und der Begabung jedes einzelnen Kindes gerecht zu werden. Aus «Bildung und Erziehung 7/65

## BUCHBESPRECHUNGEN

Dr. med. Felix Oesch: *Hygiene in Schule und Haus*. Verlag Paul Haupt, Bern. 160 Seiten. Fr. 19.80.

Der Verfasser nennt als Zweck des Buches, die physischen Einflüsse, soweit dies heute möglich ist, zu entschleiern und ihre Schädigungen aufzudecken, damit sie vermieden werden können. Das Wort Ciceros «die öffentliche Gesundheit soll unser oberstes Gesetz sein» ist oberstes Gebot. Nach der Lektüre der ausgezeichneten, leicht faßlichen Ausführungen kann man nur wünschen, daß nicht nur Eltern, sondern auch Lehrkräften Gelegenheit geboten wird, sich mit den Ausführungen des Verfassers vertraut zu machen. ak

Hans Scheuerl: *Vom Niveau höherer Bildung*. Quelle & Meyer, Heidelberg. 91 Seiten.

Die Schrift behandelt die Problemkreise: Das Gymnasium in unserer Zeit, Vom Sinn der Hochschulreife, Akademische Bildung heute, Studium und Ausbildung der Lehrer, Ueber das Selbstverständnis der Lehrer.

Für den Fachmann wie für den Laien sind die Ausführungen sehr lesenswert. Die Probleme werden von Grund auf behandelt und von den verschiedenen Seiten aus beleuchtet, wobei sich der Autor auch mit den Tagesfragen auseinandersetzt.

Maria Montessori: *Grundlagen meiner Pädagogik*. Quelle & Meyer, Heidelberg. 50 Seiten.

Maria Montessoris Werk hat dem gesamten pädagogischen Denken der Gegenwart wesentliche Impulse gegeben. Die Wiederveröffentlichung einiger bedeutsamer Schriften der großen italienischen Pädagogin ist sehr verdienstvoll. Das vorliegende Heft faßt insbesondere die Beiträge zur Anthropologie und Didaktik zusammen. m

Friedrich Schleiermacher: *Gedanken zu einer Theorie der Erziehung*. Quelle & Meyer, Heidelberg. 54 Seiten.

Der ausgewählte Text gibt die Einleitung der dritten Pädagogik-Vorlesung Schleiermachers aus dem Jahre 1826 fast vollständig wieder. Die zum Verständnis notwendig und wichtig gehaltenen Hinweise zu einzelnen Textstellen enthalten die Anmerkungen am Schluß der Ausgabe. d

Gerhard Klein: *Persönlichkeitsentwicklung in der Schule*. Quelle & Meyer, Heidelberg. 123 Seiten.

Vorliegende Arbeit schließt sich an die Längsschnittuntersuchungen deutscher Nachkriegskinder an, die unter der Leitung von C. Coerper, W. Hagen und H. Thomae als gemeinschaftliches Forschungsprojekt von Medizinerinnen und Psychologen durchgeführt wurde. Mit der Aufarbeitung des dabei gewonnenen Materials soll in dieser Untersuchung ein Beitrag von pädagogischer Seite geleistet werden. w

Hanns Leo Mikoletzky: *Oesterreichische Zeitgeschichte*. Austria-Edition, Wien, Oesterreichischer Bundesverlag, Wien-München. 539 Seiten.

Das Buch handelt vom Ende der Monarchie bis zum Abschluß des Staatsvertrages 1955. Die umfangreichen Ausführungen zeichnen sich durch Klarheit, wissenschaftliche Tiefe und Objektivität aus. Alle erreichbare Dokumentation wurde verwertet. Wer sich mit Zeitgeschichte befaßt, greift gern zu diesem Werk. om

Dr. Walter Kaeser: *Geographie der Schweiz*. 200 Seiten mit 162 Zeichnungen und 3 Kartenausschnitten, 58 photographische Aufnahmen und 8 Seiten mit 15 Farbbildern. Leinen Fr. 7.80. Verlag Paul Haupt, Bern.

Die Neuauflage dieses ausgezeichneten Lehr- und Arbeitsbuches für Sekundarschulen und Progymnasien ist zu begrüßen. Die rasche Entwicklung unserer Wirtschaft erfordert die Anpassung des Zahlenteils gegenüber der früheren Auflage an die heutigen Verhältnisse. Das Buch hat sich als Schulmittel vorzüglich bewährt. n

*Geographie des Kantons Bern*. Von W. Kaeser und K. Widmeier ist im Verlag Paul Haupt, Bern, eine zweite Auflage des Lehr- und Arbeitsbuches für Sekundarschulen und Progymnasien zum Preise von Fr. 5.80 erschienen.

Mit diesem schon bekannten Werk wird im Schüler neben dem Verständnis für das Wechselspiel von Natur und Kultur des Menschen vor allem die Liebe zu seiner Heimat geweckt. Ein Lehrmittel für Geographie und Heimatkunde, das die Vorzüge der bekannten Trilogie (Pflanzen- und Tierkunde, Chemie, Physik) aufweist und das den Schüler zu selbständigem Forschen anregen wird. an

---

### Spezialisierung im Buchhandel

Herr Fritz Kellerhals, Inhaber der Buchhandlungen am Pfauen in Zürich (Schauspielhaus-Gebäude) und am Hirschengraben hinter dem Kunsthaus unterhält ein bedeutendes Sortiment pädagogischer und heilpädagogischer Schriften und hat sich bereit erklärt, den Herren Schulleitern und Lehrern bei der Beschaffung aller einschlägigen Titel zur Verfügung zu stehen. ko

### Gletscher-Ferienwochen in Les Diablerets

Vom Ferienzentrum Maison de vacances «Les Diablerets» sind vier Gletscher-Ferienwochen vorgesehen. Nähere Angaben sind von der Direktion des Ferienzentrums erhältlich. «Les Diablerets» ist für die Aufnahme ganzer Schulklassen bestens eingerichtet und erlaubt jede wünschenswerte Kombination von Sport, Studien und Exkursionen in einer reizvollen Berglandschaft. ko